

Agrometeorologische Prognose für Mai – Bedingungen für die Entwicklung einer Reihe von Pilzkrankheiten in landwirtschaftlichen Kulturen

Автор(и): Растителна защита
Дата: 08.05.2023 Брой: 5/2023



Anfang Mai werden die agrometeorologischen Bedingungen durch unterdurchschnittliche Temperaturen und sehr gute Bodenfeuchtereserven geprägt sein, was auf die erheblichen Niederschläge im April in Veliko Tarnovo – 112 l/m², Schumen – 108 l/m², Rasgrad – 111 l/m², Silistra – 83 l/m², Dobritsch – 87 l/m², Elchowo – 121 l/m², Stara Sagora – 99 l/m², Karnobat – 85 l/m² zurückzuführen ist, die stellenweise in Zentral- und Ostbulgarien die doppelte Monatsnorm überschritten.

Die prognostizierten Niederschläge in der ersten Maidekade werden den hohen Feuchtigkeitsgehalt in den 50-cm- und 100-cm-Bodenschichten über 85 % der Feldkapazität (FK) aufrechterhalten. Dies wird sich günstig auf die Wintergetreidekulturen auswirken, die in die generative Entwicklungsphase eingetreten sind und in diesem Stadium einen erhöhten Bedarf an Bodenfeuchtigkeit haben. In dieser Zeit werden in Weizen- und Gerstenbeständen an einzelnen Standorten in der Donauebene die Phasen des Schossenbeginns, des Ährenschiebens und der Blüte stattfinden.

Zu Beginn der zweiten Dekade wird ein Temperaturanstieg, eine Normalisierung der thermischen Bedingungen und eine Beschleunigung der vegetativen Prozesse bei den herbstgesäten Kulturen und den ausgesäten Frühjahrskulturen prognostiziert.

Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen in der zweiten Maihälfte wird bei Temperaturen nahe den klimatologischen Normen verlaufen. In dieser Zeit werden bei den Wintergetreidekulturen Blüte, Befruchtung, Kornbildung und Kornfüllung unter einer günstigen Kombination von Wärme und Feuchtigkeit erfolgen. Ende der dritten Dekade wird in einem Teil der Weizen- und Gerstenbestände in den südöstlichen Regionen und stellenweise in der Donauebene der Beginn der Milchreife beobachtet.

Während des Monats wird bei Mais und Sonnenblumen die Blattbildung stattfinden.

Ende Mai wird bei Sonnenblumen, die innerhalb der agrotechnischen Frist gesät wurden, die Bildung des Blütenstandes zu beobachten sein.

Die häufigen Niederschläge im Mai werden Bedingungen für die Entwicklung einer Reihe von Pilzkrankheiten schaffen: Rost (Braunrost, Gelbrost), Septoria-Blattdürre und Fusarium bei Weizen; Falscher Mehltau bei Gemüsekulturen und Reben; Schrotschusskrankheit und Schorf bei Obstbäumen, Grauschimmel bei Erdbeeren, Monilia-Fruchtfäule bei den reifenden Früchten früher Kirscharten.

Während des Monats werden günstigere Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen in der zweiten Hälfte der ersten Dekade, in der Mitte und am Ende der zweiten Dekade sowie in den letzten Tagen des Monats auftreten.

Im Mai sind Hagelunwetter ein häufiges Phänomen. Im Falle von Hagelschäden ist es ratsam, die betroffenen Obst- und Gemüsekulturen bei erster Gelegenheit mit kupferhaltigen Fungiziden zu behandeln, um das Risiko von Sekundärinfektionen durch Pathogene zu verringern und eine schnellere Wundheilung zu fördern.

Quelle: NIMH